

Informationen über die GR-Sitzung vom 6.10.2016

Vor Beginn der Sitzung wurden noch folgende Dringlichkeitsanträge in die Tagesordnung **einstimmig** angenommen.

- 1.a) Ciontea Ionel, 1. Siedlungsstr. 1, Obg., Ansuchen um Kauf eines öfftl. Gutes; Beschlussfassung
1.b.) Auftragsvergabe für die Straßenbeleuchtung Rennbahnstraße und Brückenstraße

1a.)	Ciontea Ionel, 1. Siedlungsstr. 1, Obg., Ansuchen um Kauf eines öfftl. Gutes (781/7); Beschlussfassung
-------------	---

Der Antrag wurde erst nach Aussendung der Einladung zur GR-Sitzung gestellt. Herr Ciontea möchte die Zufahrt mit dem bestehenden Carport bei seinem Haus in der Siedlungsstraße, wo es sich um ein öffentliches Gut handelt, käuflich um € 35,--/m² erwerben. Da dieses Grundstück für die Marktgemeinde keinen Nutzen hat, wurde dem Antrag **einstimmig** zugestimmt. Der Marktgemeinde dürfen dabei keinerlei Kosten entstehen.

1b.)	Auftragsvergabe für die Straßenbeleuchtung Rennbahnstraße und Brückenstraße; Beschlussfassung
-------------	--

Es wurde aufgrund von „Gefahr in Verzug“ an den/die Bestbieter vergeben. Die Straßenbeleuchtung war derart desolat, dass eine schnelle Handlung gesetzt werden musste. Mit der IKD und dem Büro Hiegelsberger war im Vorfeld das Einvernehmen herzustellen, was auch geschah. Alle Förderstellen wurden im Vorfeld zusätzlich kontaktiert und es wird wegen der Finanzierung ein Schreiben der IKD eingehen. **Einstimmig.**

1.)	Nachtragsvoranschlag FJ 2016; Beschlussfassung
------------	---

Nach Klärung und Beantwortung aller Fragen wurde der Nachtragsvoranschlag **einstimmig** beschlossen.

2.)	Prüfungsausschusssitzung vom 9. August 2016; Info
------------	--

Der Prüfungsausschuss befasste sich u.a. mit der Belegprüfung 2. Quartal. Es wurde nichts beanstandet.

3.)	Planungsausschusssitzung vom 4. Oktober 2016; Info
------------	---

Der Obmann, Gerhard Stockhammer, verlas die Information. Der Gemeinderat/die Fraktionen werden sich in naher Zukunft mit den Themen beschäftigen.

4.)	Finanzierungsplan für die Sanierung der eingestürzten Stützmauer (€ 25.000,--)
------------	---

Im September fand wieder ein Lokalaugenschein an Ort und Stelle statt (nähe Vormarkt Ufer 4). Ein gerichtlich beeideter Sachverständiger wurde vom Gericht zur Erstellung eines Gutachtens beauftragt. Mit den Ausführungsarbeiten soll aber jedenfalls bis zur endgültigen Klärung der Schuldfrage noch zugewartet werden, aber der entsprechende Finanzierungsplan (man könnte auch volksmündig von

einem Landesbeitrag sprechen) für die Sanierung der eingestürzten Stützmauer wurde **einstimmig** beschlossen.

5.)	Finanzierungsplan für die Dacherneuerung im Bereich NMS/Mehrzweckhalle (€ 11.920,--); Beschlussfassung
------------	---

Das Dach der Mehrzweckhalle befindet sich in einem nicht mehr entsprechenden Zustand. Das Land OÖ übermittelte auch für dieses Vorhaben einen Finanzierungsplan in der Höhe von € 11.920,--, der **einstimmig** beschlossen wurde.

6.)	HIFI, Vöcklabruck; Vergabe der Planung über die Aufschließung (Abwasseranlage und die Wasserversorgungsanlage) der sogenannten „Back-Gründe“ – Oberfeld; Beschlussfassung
------------	--

Für die Aufschließungsplanung der sogenannten „Back-Gründe“ (ehemals Schodorf - Schaffung von 4 Bauparzellen im Oberfeld) fallen durch das Ziviltechnikerbüro DI Hitzfelder & DI Pillichshammer Kosten in der Höhe von 18000€ an. Nachdem das besagte Back-Grundstück schon lange als Bauland-Wohngebiet gewidmet war, ist der Abschluss einer Infrastrukturkostenvereinbarung, wo eben die anfallenden Planungs- und Aufschließungskosten vom Grundstücksbesitzer getragen werden müssten, nicht möglich. Die Kosten sind daher von der Gemeinde zu tragen, aber es wird damit in die Zukunft investiert. 4 junge Obernberger Familien werden hier Haus bauen können. Der Beschluss erfolgte **einstimmig**.

7.)	Kanalsanierungsarbeiten Heimathaus - Richtung Unterwieser - Auftragsvergabe an die Fa. Fürholzer, Arbing; Beschlussfassung
------------	---

Durch den mehrmals einsetzenden Starkregen in naher Vergangenheit wurde der Kanalbereich Heimathaus - Richtung Unterwieser stark beschädigt und musste sofort saniert werden. Der Auftrag wurde mit Wissen und Zustimmung aller Fraktionen bereits an den Bestbieter, die Fa. Fürholzer, vergeben, aber bei Beginn der Arbeiten wurde festgestellt, dass der Kanal auf einer Tiefe von 6 bis 7 m liegt - Baggerarbeiten sind in dieser Tiefe und in diesem Gelände nicht mehr möglich. Das Ziviltechnikerbüro DI Hitzfelder & DI Pillichshammer, Vöcklabruck, erarbeitete nach einem Lokalausgleich ein entsprechendes Leistungsverzeichnis mit Kosten in der Höhe von € 28.906,80 netto, damit der betreffende Kanal ordnungsgemäß saniert werden kann. Die Oö. Landesregierung – IKD – wurde diesbezüglich informiert. Der Beschluss erfolgte **einstimmig**.

8.)	Schachtdeckelsanierungsarbeiten – Auftragsvergabe an die Fa. RTi, Altenberg; Beschlussfassung
------------	--

Nach den Ergebnissen des Leitungskatasters des Ziviltechnikerbüros DI Hitzfelder & DI Pillichshammer, Vöcklabruck, sind alle Schächte mit der Klasse 5 umgehend zu sanieren. Im Zuge dieser Sanierungsarbeiten wird darauf geachtet, ob kostengünstig Schacht- bzw. Kanalarbeiten der Klasse 4, welche in den nächsten Jahren erledigt werden müssen, mitgemacht werden können. Mit der IKD muss noch geklärt werden, ob diese Kosten z.B. mittels Darlehenserrhöhung bei einem Kanaldarlehen unterbringen können. Eine diesbezügliche Rückantwort wird erwartet. Die Firma RTi Austria GmbH aus Altenberg war lt. dem vorliegenden Angebot mit Kosten in der Höhe von € 8.105,-- netto Bestbieter. Der Beschluss erfolgte **einstimmig**.

9.) Dacherneuerung Neue Mittelschule/Mehrzweckhalle, Auftragsvergabe an die Fa. Rothner, Obernberg am Inn; Beschlussfassung

Die entsprechende Finanzierungszusage der IKD lag vor (siehe TOP 4) und der Auftrag konnte daher vergeben werden. Es freut uns, dass der ortsansässige Dachdecker die Arbeiten als Bestbieter ausführen kann. Der Beschluss erfolgte **einstimmig**.

10.) Auftragsvergabe an Fa. Heißbauer, Ried im Innkreis, Notebooks – Nachmittagsbetreuung NMS; Beschlussfassung

Die Finanzierungszusage des Landes im Rahmen der Nachmittagsbetreuung für die Anschaffung der 20 Stk. Notebooks war gegeben und deshalb erfolgte der Beschluss **einstimmig**.

11.) Örtliches Entwicklungskonzept Nr. 1 - Änderung Nr. 4, Grundstücke Nr. 773/2 und 774, Bruckbauer Martin und Andreas; Beschlussfassung

Der Vorsitzende übergab wegen Befangenheit das Wort an Vzbgm. Hermann Feichtlbauer und verließ zusammen mit GR Andreas Bruckbauer den Raum. Nachdem von Hofrat DI Werschnig vom Land OÖ, der mittlerweile seine Pension angetreten hat, die Flächenwidmungsplanänderung von derzeit „Sondergebiet Photovoltaik“ auf „Sondergebiet Tourismus“ bewilligt wurde, sollte nun laut Vorgaben seines Nachfolgers auch noch das örtliche Entwicklungskonzept dahingehend abgeändert werden. Auch dieser Beschluss erfolgte **einstimmig**.

12.) Brandstetter Manuela; Obernberg am Inn; Ankauf eines öfftl. Grundstückes (Parz. 827/9); Beschlussfassung

Frau Brandstetter Manuela wollte das an ihr Lokal angrenzende öfftl. Grundstück, das schon lange gepachtet wurde, käuflich zum Preis von € 35,--/m² erwerben. Zwischen Frau Brandstetter Manuela und ihrem Nachbarn, Herrn Hirnschrodt Andreas, wurde vereinbart, dass ein entsprechendes Geh- und Wegerecht für die Familie Hirnschrodt im Grundbuch eingetragen wird. Der Gemeinde dürfen dabei keinerlei Kosten entstehen. **Einstimmig**.

13.) Anti Atom Komitee, Freistadt, Promenade 11; Einwendungen gegen den Ausbau AKW Dukovany/Tschechien – Stellungnahme zur Vorhabensanzeige; Beschlussfassung

Die Einwendungen gegen den Ausbau des AKW Dukovany/Tschechien wurden **einstimmig** beschlossen.

14.) Lustbarkeitsabgabeverordnung; Beschlussfassung

Der „§ 3 Abgabenschuldner“ wurde vom Amt der Oö. Landesregierung neu definiert und war einzuarbeiten. Es war daher die Lustbarkeitsabgabenverordnung neu zu beschließen. **Einstimmig**.

15.) Admiral Sportwetten GmbH, Gumpoltskirchen – Lustbarkeitsabgabenvorschreibung, Berufung vom 13.6.2016; Berufungsentscheidung durch Gemeinderat; Beschlussfassung

Bei diesem Tagesordnungspunkt übergab der Bgm. den Vorsitz an den Vizebürgermeister, weil die Admiral Sportwetten GmbH, Gumpoltskirchen, gegen die Vorschreibung der Lustbarkeitsabgabe durch

den Bgm. Beratung eingelegt hatte. Diese Vorgangsweise der Berufung durch die Admiral Sportwetten GmbH gegen die Vorschreibung der Lustbarkeitsabgabe wird in ganz Oberösterreich angewandt. Nach Rücksprache mit dem Gemeindebund und mit Musterbescheid des Gemeindebundes wurde die entsprechende Berufungsentscheidung des Gemeinderates vorbereitet. **Einstimmig**.

16.)	Neubesetzung der FPÖ im „Jugend-, Sport-, Familie- und Seniorenausschuss“ sowie für den Reinhaltungsverband „Untere Gurten“ in Fraktionswahl; Beschlussfassung
-------------	---

Die internen Nachbesetzungen der FPÖ-Fraktion erfolgten **einstimmig** in Fraktionswahl.

17.)	Auftragsvergaben FF-Neubau; Beschlussfassung
-------------	---

Die entsprechenden ersten zu vergebenden Auftragsvergaben wurden von unserem Ortsplaner und Architekturbüro „team m“ geprüft und übermittelt. Die Vergaben erfolgten alle **einstimmig** an den Bestbieter. Nach eingehender Prüfung der Angebote sowie der durchgeführten Aufklärungsgespräche für die Durchführung der Baumeisterarbeiten wurde die Fa. Leithner-Bau – St. Florian/Inn mit einer Auftragssumme von € 442.689,60 netto (€ 531.227,52 incl. MWSt.) vom Architekturbüro vorgeschlagen und vom GR bestätigt. Für die Bauleitung wurde das „team m“ offiziell bestätigt.

18.)	Interkommunale Betriebsansiedlung Bezirk Ried im Innkreis (ehem. Wirtschaftspark Innviertel) - Satzungen; Beschlussfassung
-------------	---

In der Verbandsversammlung vom 26.9.2016 zur Gründung des Wirtschaftsparks Innviertel wurden die entsprechenden Satzungen für einen GR-Beschluss in den Teilnehmergemeinden erstellt und von uns **einstimmig** angenommen.

19.)	Allfälliges
-------------	--------------------

Mit großer Freude dürfen wir als Bürgerliste auch nochmal auf einen „Meilenstein“ in Obernbergs jüngster Geschichte verweisen. **Dank der OFWG konnte der Schandfleck der Reharuine zu einem vertretbaren Preis lukriert werden.** Wir werden alles daran setzen, dass ein Investor gefunden wird. Die Verhandlungen waren langwierig, oft nicht einfach, aber man hat es gerne für Obernberg gemacht. Falls kein Investor gefunden werden kann, wird wie im Postwurf der OFWG beschrieben, die Ruine abgerissen (angepeilt ist das Jahr 2018) und das Abbruchmaterial für den Straßenbau verwendet werden. Einer der schönsten Plätze wird auf alle Fälle bald wieder als solcher sichtbar werden. An dieser Stelle sieht man wieder, was man alles erreichen kann, wenn man zusammenarbeitet und das zum Wohle Obernbergs. Eine Lösung für die Reharuine war immer ein Hauptgrund für uns, für Sie zu kandidieren und nun können wir für die Lösung in Ruhe und in Zusammenarbeit mit allen Fraktionen arbeiten.

Weiter wurde darüber informiert, dass derzeit **intensive Verhandlungen mit einem professionellen Falkner** geführt werden, was wiederum zu einer Belebung des Burgareals/von ganz Obernberg beitragen könnte. Eine gut geführte Falknerei würde sicherlich wieder ein Anziehungspunkt für Besucher aus nah und fern sein und zwar für ganz Obernberg und die Region.

Alle Fraktionen haben sich in der Sitzung der Fraktionen einstimmig geeinigt, einen **Pächter für die Gastronomieräumlichkeiten im Erdgeschoß** im Seminarhaus zu suchen (zumindest einmal auszuschreiben), der auch wiederum dazu beitragen soll, dass unser Burgareal noch interessanter für



PDF
Complete

*Your complimentary
use period has ended.
Thank you for using
PDF Complete.*

[Click Here to upgrade to
Unlimited Pages and Expanded Features](#)

Besucher aus nah und fern wird. Dieses Areal ist viel zu schön, um es ungenutzt zu lassen und außerdem benötigen wir natürlich Einnahmen, die wiederum in das Areal investiert werden können. Falls die Suche erfolgreich verläuft, werden trotzdem die beiden Seminarräume im ehemaligen Gerichtsgebäude und alle Räumlichkeiten im Kunsthaus für Veranstaltungen jeglicher Art gemietet werden können.

Es wurde noch der Straßenmeisterei für die Arbeiten für den „Gehweg“ zum Spar und den Gehsteig beim ASZ gedankt, der vor allem die gefährlichste Straße Obernbergs entschärfen soll und ein sichereres Überqueren ermöglichen soll. Im Zuge dieser Arbeiten soll auch die schon lange nicht mehr zeitgemäße Beleuchtung der Brückenstraße in Absprache mit dem Land erneuert werden.

Wir hoffen in Ihrem Sinne gehandelt zu haben und wünschen eine schöne Zeit bis zur nächsten GR-Sitzung im Dezember,

Ihr Fraktionsobmann Gerhard Stockhammer und Ihr Bürgermeister Martin Bruckbauer